

harten Holze einiger Baumarten gut zu arbeiten und ebenso gut zu gebrauchen versehen. Ihre Röhne fertigen sie theils aus Holz, theils aus den Häuten der Seehunde, die sie geschickt abziehen, aufblasen und mit dünnen Rippen von zähen Holzarten auskleiden. Die Art der Waffen deutet darauf hin, daß sie nicht zur Abwehr fremder Angriffe, sondern zur Jagd auf die Guanakos¹⁾ und auf Seetiere dienen. Beide liefern ihnen unschmackhaftes Fleisch, erstere außerdem harte Wolle zur Kleidung, letztere widerlichen Thran zum Getränk. Ihre Gemüse beschränken sich auf wilden Meerrettich und ein paar ehbare Schwämme. Die einzige Feldfrucht, die in den tieferen, vor den Winden geschützten Abhängen ihrer Berge wächst, wenn der Sommer warm genug ist, um die Saat keimen und gedeihen zu lassen, ist eine kleine Kartoffelart von bitterm Geschmack. Sie verschmähen auch diese unscheinbare Gabe nicht, wissen den Kartoffeln durch Quetschen und Auslaugen den bitterm Geschmack zu benehmen und sie durch Einlöchen und Trocknen zu einer ihnen als Brot dienenden Masse umzuwandeln, welcher sie zur Vermehrung noch feingemahlene Gräten und Rückenwirbel von Fischen beimengen. Auch sollen sie es verstehen, aus den Kartoffeln einen Branntwein zu bereiten, den sie bei Tanzgelagen in großen Massen genießen.

Nach Moskbach.

Fünfter Abschnitt.

Australien.

1. Die Blauen Berge.

1. Ihre Grundform. 2. Die Thalbildung. 3. Ihre Bedeutung für den Verkehr.

1) Über die Küstenebenen von Neusüdwaales erheben sich, wie des Landes Zackenkrone, die Blauen Berge. Obgleich das Bergland, von Osten und Westen gesehen, als eine Bergkette erscheint, so ist es doch vielmehr eine breite Erhebungsmasse von höchstens 1000 Meter Höhe, die auf ihren Höhen ebene Flächen ohne bedeutende Bergspitzen hat. Es besteht im wesentlichen aus Sandsteingebilden, in welche tiefe, von unzugänglichen Felswänden eingeschlossene Schluchten einreißt, die im Sommer trocken, im Winter voll brausender Wasserfälle sind. Der Boden ist theils nackter Fels, theils sandige Erde mit einer kümmerlichen, strauchartigen Pflanzendecke, dem Strub, welcher aus wirrem Dornestrüpp besteht. Je höher man kommt, desto kümmerlicher wird die Vegetation; die Luft ist kühl und scharf; Gras und Wasser werden seltener, und nur hier und da findet sich eine einzelne Hütte in der Einsöde. — 2) Eine besondere Eigentümlichkeit des Gebirges ist die Bildung von großen Querspalten. In diesen von senkrechten Felswänden gebildeten Schluchten durchschneiden zahlreiche Flüsse und Siefbäche das Gebirgsland in seiner ganzen Breite und Westen nach Osten und teilen es dadurch in einzelne schmale Querstreifen. Diese Quertäler bilden durch ihren Schmuck von Eukalypten- und Casuarinewäldern grüne Streifen in der grauen Gebirgswüste. In ihnen finden sich denn auch die Stationshäuser der Straßen, welche die Blauen Berge überschreiten. — 3) Bei ihrer Öde und Unwirtlichkeit werden die Blauen

1) Eine Lamaart, Auchenia Huanaco H. Sw.